

TREND RADAR

Zeitenwende für die Landesverteidigung?

Sicherheits- und verteidigungspolitisches Meinungsbild 2023

2
2023

Kompakte Ergebnisse zur inneren und sozialen Lage

EINSATZBEREIT FÜR ÖSTERREICH
BUNDESHEER.AT



UNSER HEER

AUTOREN:

Christoph WALDHAUSER

Wolfgang H. PRINZ

Gloria STRAUB

Andreas GROßAUER

Übersicht

Mit der Publikationsreihe „Trend Radar“ veröffentlicht die Abteilung Zielgruppenkommunikation laufend empirische sozialwissenschaftliche Erkenntnisse über die **innere und soziale Lage** des Österreichischen Bundesheeres (ÖBH).

In der aktuellen Ausgabe werden die Ergebnisse der heurigen **Bevölkerungsbefragung** zum sicherheitspolitischen Meinungsbild dargestellt, die im Oktober 2023 durch das Linzer Market Institut im Auftrag des Bundesministeriums für Landesverteidigung (BMLV) durchgeführt wurde.

Wie bereits in den Vorjahren wurden hierbei sicherheits- bzw. verteidigungspolitische Einstellungen, das aktuelle Bedrohungserleben der Bevölkerung und das Image des ÖBH erhoben.

Kernaussagen:

- ▶ Die Bevölkerung beurteilt die **Sicherheitslage** im Vergleich zu den Vorjahren immer noch pessimistisch.
- ▶ Als **Hauptsorgen** der Österreicherinnen und Österreicher werden die steigende Preise, Zuwanderung und der Ukraine Konflikt angegeben. Letzterer ging in der Wahrnehmung etwas zurück, es fühlt sich dennoch die Hälfte der Bevölkerung davon bedroht. Deutlich abgenommen hat auch die erlebte Bedeutung des Klimawandels als Bedrohung.
- ▶ Die **Neutralität** wird weitgehend unverändert von rund drei Viertel der Bevölkerung befürwortet, es gibt allerdings Generationsunterschiede zu beachten.
- ▶ Wie in den Vorjahren geben mehr als zwei Drittel der Österreicherinnen und Österreicher eine **positive Grundhaltung zum ÖBH** an.
- ▶ Der **Aufbauplan 2032+** genießt die Unterstützung einer klaren Mehrheit der Bevölkerung.
- ▶ Eine große Mehrheit sieht das Bundesheer fest in der Gesellschaft verankert.
- ▶ Knapp drei Viertel der Bevölkerung befürworten einen Ausbau der **Geistigen Landesverteidigung**.

Sicherheitsempfinden

Ein weiterhin hoher Anteil (55%) der Bevölkerung schätzt die **weltweite Sicherheitslage** als eher oder sogar sehr unsicher ein. Besonders ausgeprägt ist das Bedrohungserleben unter älteren Personen (15-23 Jährige: 37%, ab 60 Jahren: 71%). Im **Vergleich zu den Vorjahren** ist der Anteil an Österreicherinnen und Österreichern, die die weltweite Lage als unsicher beurteilen, konstant auf hohem Niveau (2019: 39%, 2020: 46%, 2021: 35%, 2022: 57%).

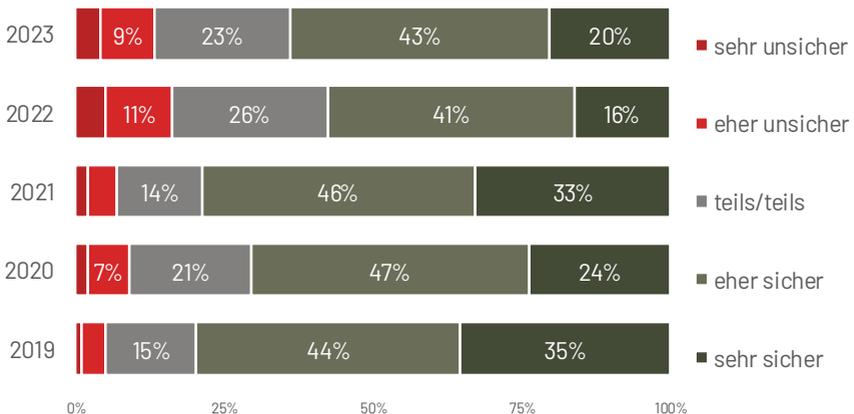


55%

der Bevölkerung beurteilen die **Sicherheitslage in der Republik Österreich** als sehr oder eher sicher. Nach dem absoluten Tiefpunkt letztes Jahr, geht der Trend langsam wieder in Richtung Vorkrisenniveau (2019: 76%, 2020: 65%, 2021: 72%, 2022: 50%, 2023: 55%).

Ein ähnliches Bild zeigt sich beim **persönlichen Sicherheitsempfinden**: 63% fühlen sich persönlich sehr oder eher sicher. Das ist ein Plus von 6%-Punkten, jedoch noch deutlich unter dem Vorkrisenwert (2019: 79%). Bemerkenswert ist, dass der Anteil der teils/teils Antworten deutlich über den historischen Werten liegt, was auf eine differenziertere Bedrohungswahrnehmung schließen lässt.

Ich fühle mich persönlich...



Bedrohungswahrnehmung

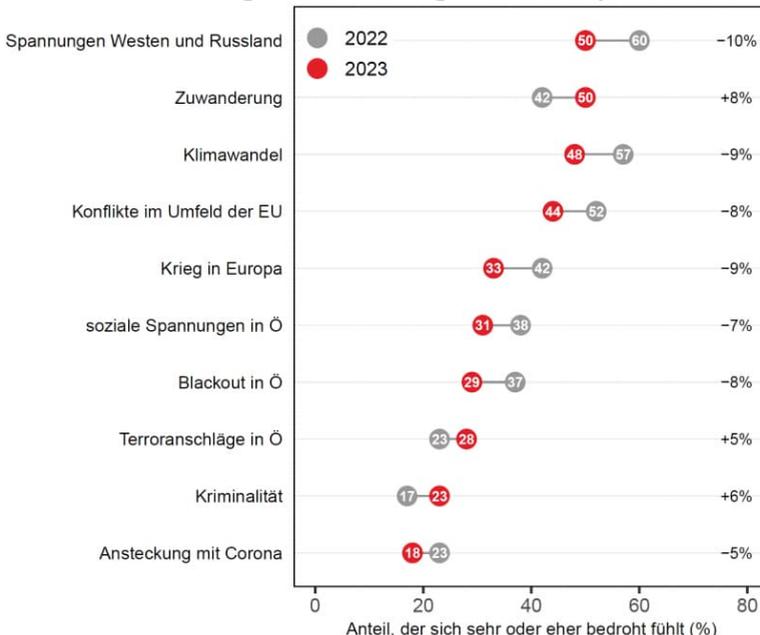
Die Hauptsorge der Bevölkerung bezieht sich nach wie vor auf die **steigenden Preise**. Rund 70% der Befragten fühlen sich hierdurch sehr oder eher bedroht.



Darüber hinaus dominieren vor allem **Spannungen zwischen dem Westen und Russland** (50%), **Zuwanderung nach Österreich** (50%), der **Klimawandel** (48%), **Kriminalität im Internet** (44%), **Konflikte** im Umfeld der EU (44%), Verbreitung von **Falschinformationen** (über das Internet: 47%; in Zeitungen, Fernsehen oder Radio: 43%), **Naturkatastrophen** (43%), das aktuelle Bedrohungserleben der Österreicherinnen und Österreicher.

Im **Vorjahresvergleich** werden vor allem die steigenden Preise weitgehend unverändert von einer Mehrheit der Bevölkerung als bedrohlich wahrgenommen. Verschiedene Aspekte anderer Krisen werden in den Hintergrund gedrückt: die gefühlten Bedrohung durch Spannungen zwischen Russland und dem Westen (-10%-Punkte) und dem Klimawandel (-9%-Punkte) nehmen ab. Dem gegenüber geben nun 50% der Bevölkerung an, sich durch Zuwanderung bedroht zu fühlen (+8%-Punkte).

Bedrohungserleben im Vergleich zum Vorjahr



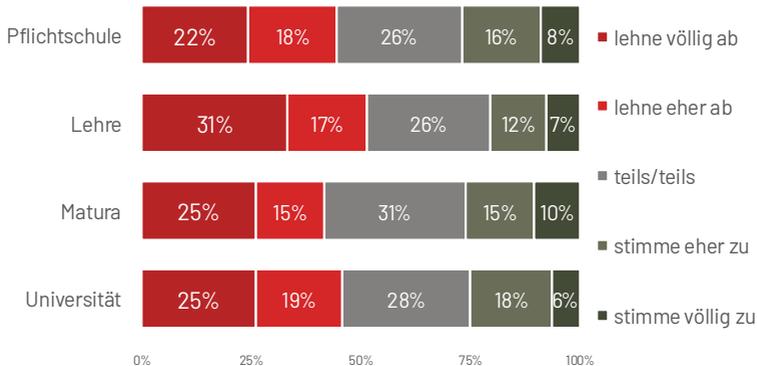
Neutralität

Die Befürwortung der Neutralität ist in der Bevölkerung nach wie vor hoch: 74% stimmen eher oder sehr zu. Ein Blick in die Altersgruppen offenbart hier jedoch **große Generationsunterschiede**: Während in der Generation 60+ die Zustimmung bei 81% liegt, wird die Neutralität heuer nur mehr von 51% der Jungen bis 26 Jahre unterstützt.



Genauer nachgefragt, geben 41% der Befragten an, dass Österreich bei politischen Konflikten im Ausland **eindeutig Position beziehen** sollte. 22% stimmen dem auch noch zu, wenn es sich um militärische Konflikte handelt. Männer sprechen sich öfter für eine klare Positionierung aus (44% bzw. 25% Zustimmung). Die Generation 60+ will eher (57%), die Jungen seltener (30%) Position beziehen. Betrachtet nach formaler Bildung zeigen sich nur geringe Unterschiede.

Österreich sollte bei militärischen Konflikten klar Stellung beziehen



26%

der Bevölkerung sehen für Österreich weniger Verantwortung auf der Weltbühne. Im Jahresvergleich zeigt sich ein klarer Trend (2019: 17%, 2020: 16%, 2021: 23%, 2022: 26%, 2023: 26%).

Insbesondere Ältere (28%) und Männer (32%) sehen hier einen **Bedeutungsverlust Österreichs**. Befragte mit Migrationshintergrund gehen eher von einer Zunahme der Verantwortung Österreichs aus (43%).

Österreichs Partnerschaften

Jener Anteil der österreichischen Bevölkerung, der eine Orientierung der Sicherheits- und Verteidigungspolitik an den Staaten der EU befürwortet, sinkt kontinuierlich (2019: 55%, 2020: 49%, 2021: 48%, 2022: 41%, 2023: 40%). Während die Zustimmung unter der Generation 60+ nahezu konstant ist (2019: 57%, 2023: 52%), ist diese bei den Jungen bis 26 Jahre deutlich abgesunken: (2019: 55%, 2023: 33%).



20%

der Österreicherinnen und Österreicher finden, dass sich Österreich in Fragen der Sicherheits- und Verteidigungspolitik **an der NATO orientieren** sollte. Das ist der höchste bisher gemessene Wert.

Ein Drittel der Bevölkerung sieht in den USA einen verlässlichen Partner Österreichs. Knapp jede fünfte befragte Person betrachtet China und Russland als **verlässliche Partner**. Tendenziell beurteilen Personen entweder die USA oder China und Russland als verlässlichen Partner. Frauen sind deutlich kritischer bei der Beurteilung der Machtblöcke als verlässliche Partner. Beispielsweise gaben 2023 über 44% der Männer an, die USA für einen verlässlichen Partner zu halten, aber nur 24% der Frauen. Dieser Trend ist auch über die Zeit stabil. Personen mit abgeschlossener Lehre plädieren eher für mehr Verständnis für Russland.

Österreich sollte mehr Verständnis für die Position Russlands haben



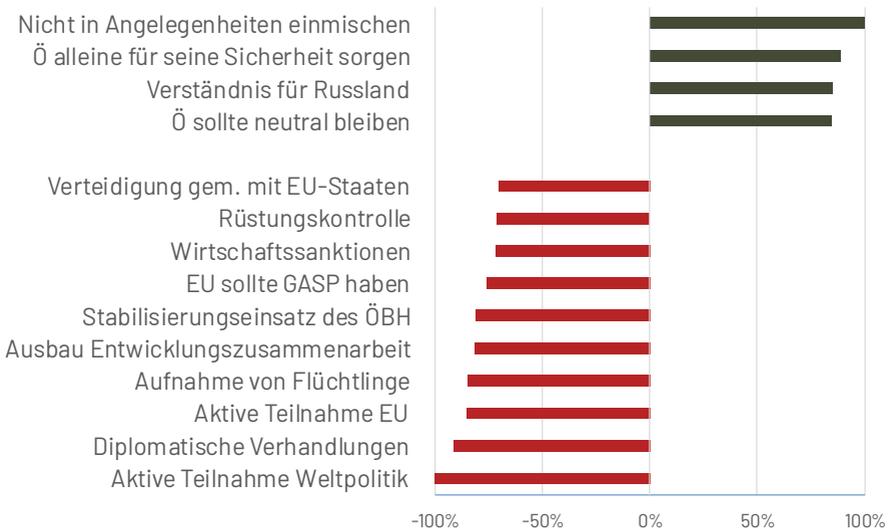
Isolationismus im Steigen

Unter dem Eindruck der multiplen globalen Sicherheitskrisen, möchte sich die Bevölkerung zusehends **von der Weltbühne zurück ziehen**. Während im Jahr 2019 noch 62% dafür waren, dass Österreich anderen bei der Bewältigung von Problemen, Krisen und Konflikten hilft, so waren es heuer nur noch 43%.



Im Gegenzug votierten 49% der Befragten dafür, sich eher aus Problemen, Krisen und Konflikten anderer herauszuhalten. Damit gibt es erstmals eine **relative isolationistische Mehrheit** in Österreich. Besonders stark hat sich die Einstellung der Jungen bis 26 Jahre geändert: 2022 hatten nur 41% eine isolationistische Position, heuer jedoch 55%.

Relativer Beitrag einzelner Einstellungen zu Isolationismus

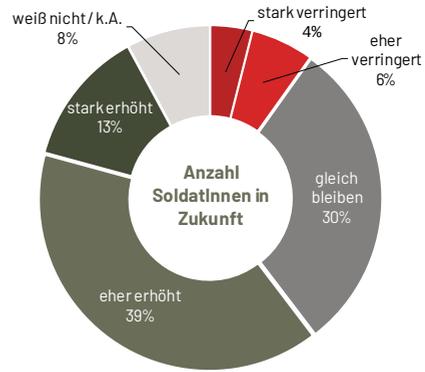


55% der Befragten wollen nicht, dass sich Österreich in die Angelegenheiten anderer einmischt, besonders die Generation X (43-59 Jährige: 59%).

Jene Menschen, die die internationale Integration Österreichs befürworten, sehen **diplomatische Maßnahmen** wie humanitäre Unterstützung, wirtschaftliche Sanktionen bis hin zu Stabilisierungseinsätzen des ÖBHs als einsetzbare Mittel der Außen- und Sicherheitspolitik an.

Zustimmung zum Aufbauplan 2032+

Der Aufbauplan 2032+ sieht umfangreiche Investitionen in Fahrzeuge, in die Ausrüstung der Soldatinnen und Soldaten sowie in autarke Kasernen vor. 69% der Österreicherinnen und Österreicher stimmen diesen **Investitionen** zu. Besonders ausgeprägt ist die Zustimmung bei der Generation 60+ (78%), die Jungen bis 26 unterstützen den Aufbauplan immer noch mehrheitlich (59%). Nach Haushaltseinkommen betrachtet, gibt es kaum Unterschiede in der Zustimmung.

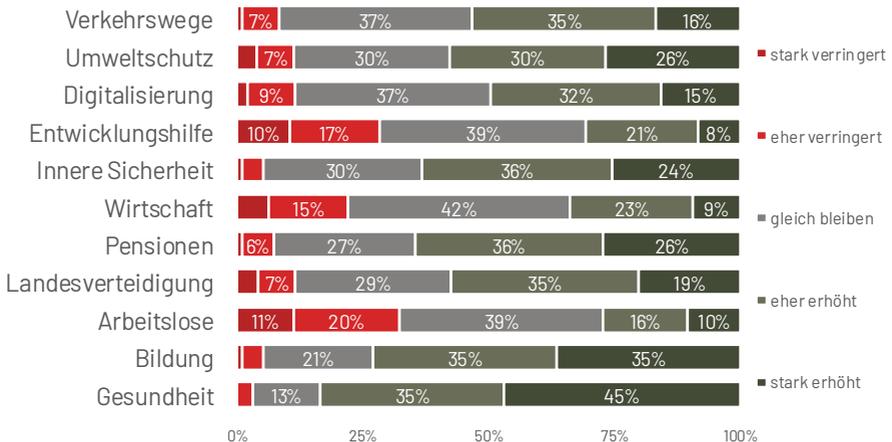


57%

der Befragten stimmen der allgemeinen Frage nach der **Erhöhung der Ausgaben** für die Landesverteidigung in der Zukunft zu. Dieser Wert ist stabil über den Zeitverlauf.

Weitere Budgetbereiche, die nach Meinung der Österreicherinnen und Österreicher ausgebaut werden sollten, sind die Gesundheit (80%), die Bildung (70%) und die Pensionen (62%). Eher verringert werden sollten die Arbeitslosenunterstützung (30%) und die Entwicklungshilfe (27%).

Sollten die staatlichen Ausgaben für die folgenden Politikbereiche erhöht werden, verringert werden, ...?

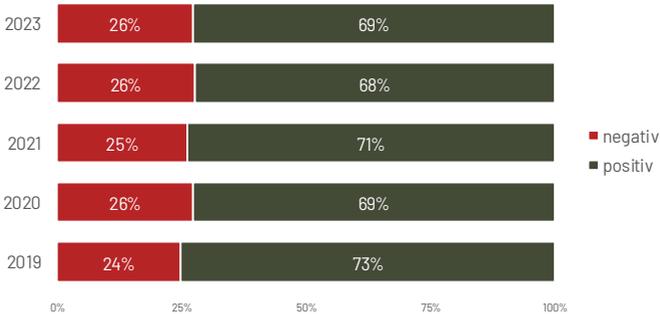


Grundhaltung zum Österreichischen Bundesheer

69%

der österreichischen Bevölkerung haben eine zumindest eher positive Einstellung dem Österreichischen Bundesheer gegenüber. Besonders bei der Generation 60+ ist die Einstellung sehr häufig positiv (84%).

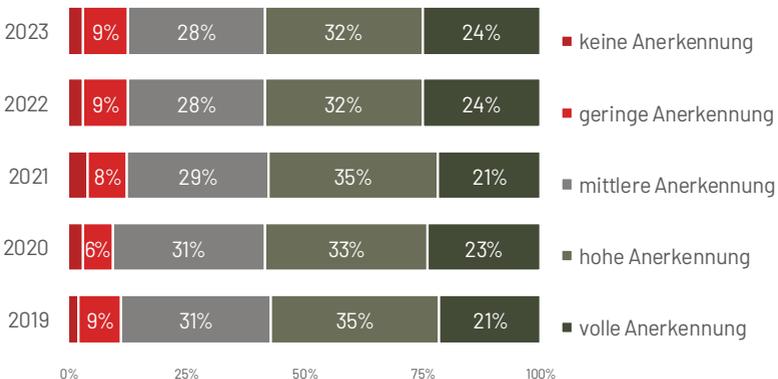
Persönliche Einstellung zum Bundesheer



Besonders **wichtig ist das Österreichische Bundesheer** für Menschen in Kärnten (85%). Wien steht am anderen Ende des Spektrums: hier bejaht eine Mehrheit von 61% der Befragten diese Frage.

Das Bundesheer genießt **hohes Vertrauen in der Bevölkerung**. 77% der Befragten gaben an, dem Bundesheer eher, überwiegend oder voll und ganz zu vertrauen. Gemeinsam mit der Polizei (80%) liegt das Bundesheer hier an zweiter Stelle der vertrauenswürdigsten Organisationscluster. Lediglich der Cluster Feuerwehr (90%) und Rettung (91%) liegt deutlich darüber.

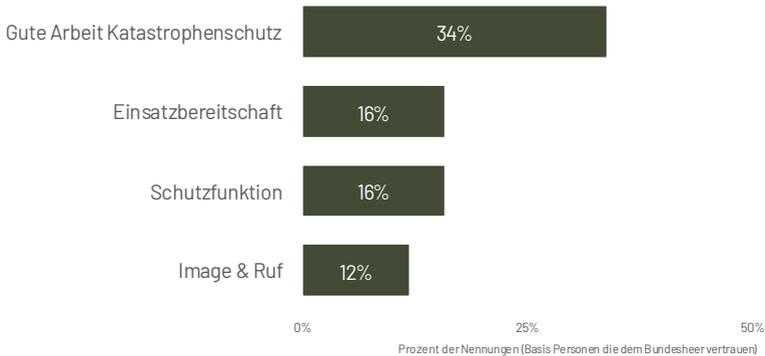
Anerkennung des Dienstes der Soldatinnen und Soldaten



Wahrnehmung Österreichisches Bundesheer

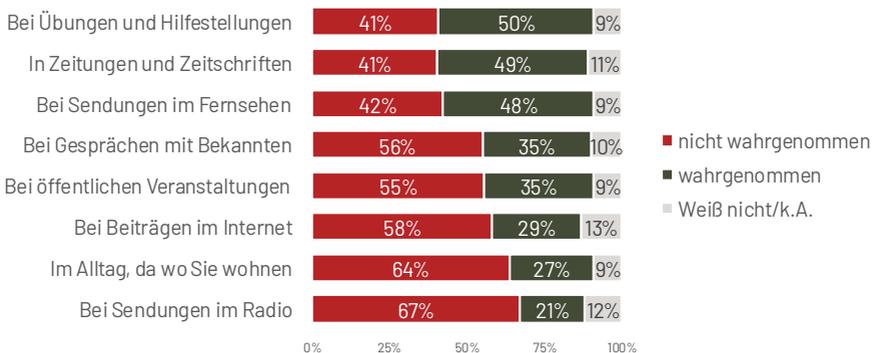
Unter dem Eindruck des russischen Angriffskriegs gegen die Ukraine nimmt die Bevölkerung vermehrt die Leistungen des Österreichischen Bundesheeres im Rahmen der **militärischen Landesverteidigung** wahr. 42% der Befragten geben an, diese als sehr oder eher positiv zu bewerten. Das ist eine deutliche Verbesserung im Vergleich zu den Vorjahren (2021: 33%, 2022: 32%). Durch aktuelle Budgetdiskussionen geriet auch die **Ausrüstung & Bewaffnung** in den Fokus der Wahrnehmung: 24% positive Bewertungen (2019: 15%).

Gründe weshalb dem Bundesheer vertraut wird



Der persönliche Eindruck vom Bundesheer hat sich insbesondere bei **Auftritten in den Medien** verbessert. Zum Beispiel gaben 2019 nur rund die Hälfte der Österreicherinnen und Österreicher an, einen positiven Eindruck von Fernsehauftritten zu haben. Heuer waren es bereits 75%.

Gelegenheiten bei denen das ÖBH wahrgenommen wird

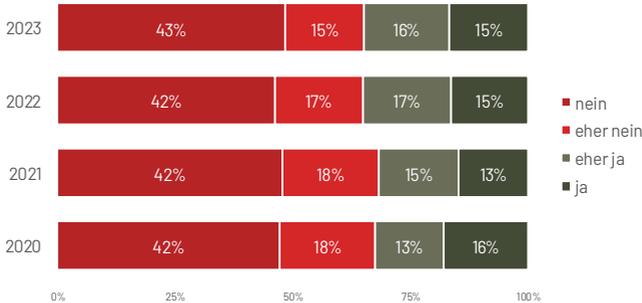


Einbettung in die Gesellschaft

31%

der österreichischen Bevölkerung sind bereit, Österreich im Falle eines militärischen Angriffs mit der **Waffe zu verteidigen**. Besonders ausgeprägt ist dies bei den Männern (41%) und den Jungen unter 23 (39%). Über die Zeit betrachtet ist die Stärke des Wehrwillens seit 2019 konstant.

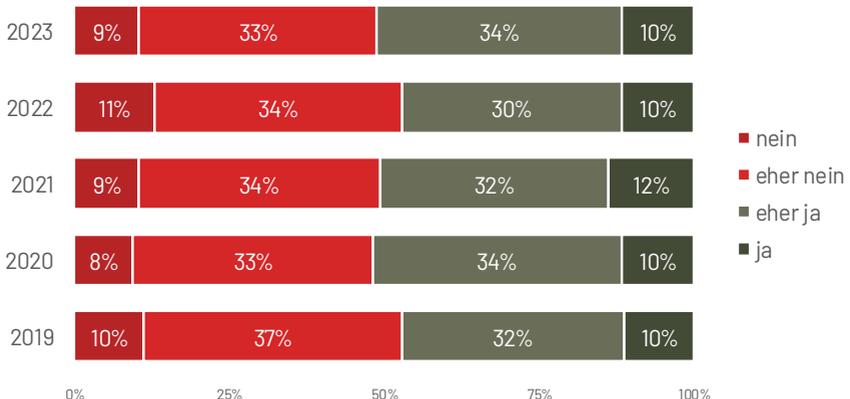
Die Bereitschaft Österreich mit der Waffe zu verteidigen bleibt konstant.



79% der Befragten stimmen völlig oder eher zu, dass das Bundesheer ein ganz **normaler Bestandteil der Gesellschaft** ist. 65% der Bevölkerung sind der Meinung, dass das Bundesheer zentrale Gesellschaftswerte wie Freiheit oder Gerechtigkeit verkörpert.

Eine klare Mehrheit (68%) der Befragten findet, dass das Österreichische Bundesheer zum **Schutz unserer liberalen und demokratischen Werteordnung** beiträgt. Während 80% der Generation 60+ dieser Ansicht sind, können dem nur die Hälfte der Jungen bis 26 Jahre zustimmen.

Unternimmt das Bundesheer genug, um mit der Gesellschaft in Kontakt zu treten?



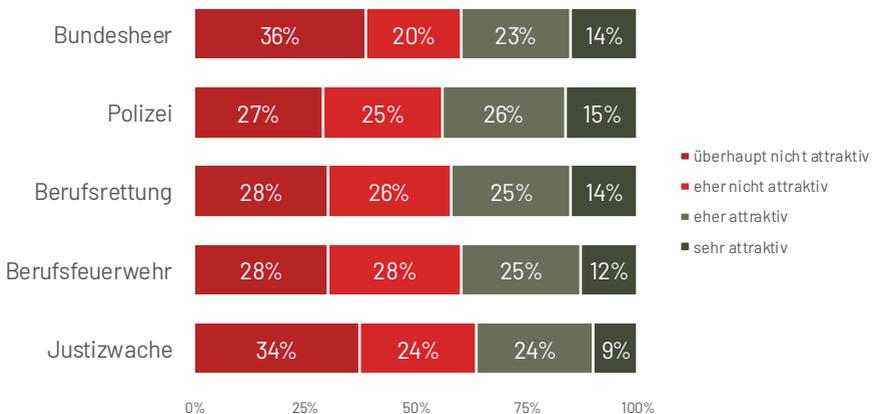
Geistige Landesverteidigung

Die Bedeutung der Geistigen Landesverteidigung ist der Bevölkerung durchaus bewusst. 74% sind der Meinung, dass das **Bewusstsein der Bevölkerung für die Bedeutung der Landesverteidigung** gestärkt werden sollte. Noch ausgeprägter ist die Zustimmung zur Geistigen Landesverteidigung in den Schulen. Hier stimmen 79% dafür, dass schulpflichtige Jugendliche in der Schule über Sinn und Aufgaben des Bundesheeres informiert werden sollen.



Für 52% der befragten Österreicherinnen und Österreicher ist das Bundesheer ein attraktiver **Arbeitgeber für junge Menschen**. Insbesondere Junge bis 26 sowie deren Elterngeneration (43–59 Jahre) bewerten das Bundesheer unterdurchschnittlich oft als attraktiven Arbeitgeber (jeweils 44%). Der attraktivste Arbeitgeber für die Befragten selbst ist die Polizei (41%), die sich ebenso wie das Bundesheer (37%) in einem konstanten Aufwärtstrend befindet.

Wie attraktiv sind Ihrer Meinung nach folgende Arbeitgeber für Sie selbst?



Methodik

Studiendesign:	Bundesministerium für Landesverteidigung Abt. Zielgruppenkommunikation in Kooperation mit Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr (ZMSBw), Militärakademie an der ETH Zürich/Dozentur Militärsoziologie
Datenerhebung:	Market Marktforschungs GmbH & CoKG Klausenbachstraße 67, 4040 Linz
Zielgruppe:	Österreichische Bevölkerung ab 15 Jahren
Befragungsart:	computerassistierte Web-Interviews (CAWI) und computerassistierte persönliche Interviews (CAPI)
Befragungszeiträume:	21.09.-07.10.2023 29.07.-15.08.2022 07.06.-12.07.2021 14.07.-28.07.2020 04.07.-22.07.2019
Schwankungsbreite:	+/- 2,7%
Stichproben:	2023: N= 1.406 2022: N= 1.407 2021: N= 1.408 2020: N= 1.408 2019: N= 1.412

Detailergebnisse*

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage weltweit? Die weltweite Lage ist alles in allem...

	sehr sicher	eher sicher	teils/teils	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	2	10	32	37	18	1
2022	1	8	33	38	19	1
2021	2	14	48	27	9	0
2020	1	10	44	35	10	0
2019	1	14	46	32	7	0
bis 23 Jahre	7	14	37	31	6	5
24 bis 29 Jahre	4	18	39	27	10	1
30 bis 39 Jahre	1	12	41	31	15	0
40 bis 49 Jahre	2	9	34	36	18	1
50 bis 59 Jahre	1	10	27	37	24	1
Ab 60 Jahre	1	3	25	49	22	0

Wie beurteilen Sie die gegenwärtige Sicherheitslage in der Republik Österreich? Die Lage in der Republik Österreich ist alles in allem...

	sehr sicher	eher sicher	teils/teils	eher unsicher	sehr unsicher	weiß nicht/ keine Antwort
2023	13	42	26	13	6	0
2022	9	41	27	15	6	1
2021	25	47	18	7	2	0
2020	18	47	24	9	2	0
2019	27	49	17	6	1	0

Inwieweit fühlen Sie sich zur Zeit durch folgende Faktoren bedroht? Ich fühle mich davon...

	stark bedroht	eher bedroht	teils/teils	eher nicht bedroht	überhaupt nicht bedroht	weiß nicht/ keine Antwort
Steigende Preise						
2023	39	30	19	8	2	2
2022	42	28	19	7	2	2
Spannungen zwischen dem Westen und Russland						
2023	17	33	29	12	6	3
2022	24	36	25	9	4	2
Weltweiter Klimawandel durch die globale Erwärmung						
2023	21	27	23	15	12	3
2022	28	29	24	10	6	2
Fremdenfeindlichkeit in Österreich						
2023	10	18	29	22	16	4
2022	7	21	33	21	15	4

*Angaben in Prozent. Rundungsbedingt können die Zeilensummen Werte ergeben, die von 100% abweichen und es kann zu geringfügigen Diskrepanzen zu den Angaben im Textteil kommen.

Inwieweit fühlen Sie sich zur Zeit durch folgende Faktoren bedroht? Ich fühle mich davon...

	stark bedroht	eher bedroht	teils/teils	eher nicht bedroht	überhaupt nicht bedroht	weiß nicht/ keine Antwort
Politischer Extremismus in Österreich						
2023	13	25	30	21	8	3
2022	10	26	32	20	9	3
Konflikte im Umfeld der EU (Ukraine, Naher Osten o.ä.)						
2023	14	30	32	14	6	3
2022	18	34	30	10	4	2
Verbreitung von falschen Informationen über das Internet (z.B. in sozialen Medien)						
2023	20	27	26	16	9	3
2022	20	27	27	15	7	3
Verbreitung von falschen Informationen in Zeitungen, Fernsehen oder Radio						
2023	18	25	31	17	6	2
2022	18	24	29	18	7	3
Große Naturkatastrophen wie z.B. schwere Stürme oder Überschwemmungen						
2023	13	30	28	19	8	3
2022	14	29	29	18	7	3
Zuwanderung nach Österreich						
2023	29	21	22	16	9	2
2022	23	19	22	19	13	3
Krieg in Europa						
2023	10	23	33	22	9	3
2022	13	29	33	17	6	3
Kriminalität im Internet						
2023	15	29	30	18	7	2
2022	14	26	30	19	8	3
Unzureichende finanzielle Absicherung im Alter						
2023	17	24	28	17	8	5
2022	18	26	25	19	7	4
Soziale Spannungen und politische Unruhen in Österreich						
2023	10	21	35	23	8	3
2022	12	26	33	20	7	3
Blackout in Österreich bzw. Angriffe auf die kritische Infrastruktur						
2023	7	22	31	27	9	3
2022	11	26	34	20	6	3
Weltweite Ausbreitung einer gefährlichen Krankheit oder Seuche						
2023	8	16	31	27	15	3
2022	9	20	35	22	11	3

Österreich sollte neutral bleiben.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	57	17	13	6	2	5
Junge bis 26	35	16	23	14	3	10
Generation 60+	66	14	9	7	2	2

Österreich sollte bei politischen Konflikten im Ausland klar Stellung für die eine oder andere Seite beziehen, bei militärischen Konflikten aber neutral bleiben.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	16	25	27	11	13	7
Junge bis 26	8	22	33	18	8	11
27-42 Jahre	7	23	31	15	15	11
43-59 Jahre	17	23	26	10	19	4
Generation 60+	28	29	24	7	9	3
Männer	19	25	28	10	13	5
Frauen	14	24	27	13	14	8
Divers	0	56	26	0	0	18

Österreich sollte bei militärischen Konflikten im Ausland klar Stellung für die ein oder andere Seite beziehen.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	7	14	26	18	27	7
Junge bis 26	4	18	25	19	23	10
27-42 Jahre	7	12	28	19	25	9
43-59 Jahre	6	13	26	17	33	5
Generation 60+	11	15	25	17	28	5
Männer	9	16	27	17	27	4
Frauen	6	13	26	19	28	9
Divers	0	23	13	13	20	31

Hat die Verantwortung, die Österreich auf internationaler Ebene zu tragen hat, in den letzten Jahren zugenommen oder abgenommen?

	Deutlich zuge- nommen	eher zuge- nommen	Weder zu- noch abge- nommen	eher ab- genommen	Deutlich ab- genommen	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	6	22	38	17	10	7
2022	5	21	41	16	10	7
2021	3	23	44	17	6	7
2020	5	32	44	12	4	5
2019	6	29	46	14	3	2
Junge bis 26	10	26	31	20	3	9
27-42 Jahre	8	24	38	13	10	8
43-59 Jahre	5	19	40	17	14	6
Generation 60+	5	23	39	18	10	6
Männer	6	21	37	19	13	4
Frauen	7	23	39	14	6	10
Divers	0	43	39	18	0	0
Ohne Migrationshinter grund	6	22	39	17	10	7
Mit Migrationshinter grund	15	28	32	13	5	7

Österreich sollte sich sicherheits- und verteidigungspolitisch vorrangig gemeinsam mit den Staaten der EU engagieren.

	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	teils/teils	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	14	26	30	12	10	7
2022	15	26	30	12	10	7
2021	16	32	31	9	5	7
2020	19	31	31	9	5	6
2019	18	37	30	8	5	2
Junge bis 26	12	21	32	15	7	13
27-42 Jahre	11	23	34	11	9	12
43-59 Jahre	11	25	34	12	15	3
Generation 60+	19	33	24	11	9	4
Junge bis 26 (2019)	18	37	34	5	3	3
27-42 Jahre (2019)	17	38	30	6	5	3
43-59 Jahre (2019)	15	36	29	12	6	1
Generation 60+ (2019)	20	37	30	6	4	2

Russland ist ein zuverlässiger Partner Österreichs.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	6	13	24	21	26	10
Männer	8	15	25	20	26	6
Frauen	5	11	23	21	27	13
Divers	43	0	13	0	0	44

Die USA sind ein zuverlässiger Partner Österreichs.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	9	25	36	14	7	10
Männer	12	32	33	12	6	4
Frauen	5	19	39	15	7	14
Divers	13	23	20	13	0	31

China ist ein zuverlässiger Partner Österreichs.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	4	15	39	20	10	12
Männer	4	19	40	21	10	6
Frauen	4	11	39	19	9	17
Divers	0	43	26	0	0	31

Und wie sollte sich Österreich in der internationalen Politik am ehesten verhalten? Sollte Österreich.

	eher bei der Bewältigung von Problemen, Krisen und Konflikten mithelfen	sich eher aus Problemen, Krisen und Konflikten anderer heraushalten	Weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	43	49	8
2022	46	45	9
2021	55	36	9
2020	57	35	8
2019	62	32	6
Junge bis 26	34	55	11
27-42 Jahre	39	47	14
43-59 Jahre	40	53	7
Generation 60+	53	42	5
Junge bis 26 (2022)	43	41	17
27-42 Jahre (2022)	42	48	10
43-59 Jahre (2022)	43	49	9
Generation 60+ (2022)	52	41	7

Und was meinen Sie, welche Mittel sollte Österreich in der Außen- und Sicherheitspolitik einsetzen?

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
Entwicklungshilfe (Entwicklungszusammenarbeit)						
2023	23	32	28	8	5	4
Aufnahme von Flüchtlingen						
2023	10	14	31	18	24	3
Diplomatische Verhandlungen						
2023	39	29	20	5	3	4
Wirtschaftssanktionen						
2023	13	20	30	16	15	7
Rüstungskontrolle						
2023	26	24	23	10	7	10
Waffenlieferungen an befreundete Staaten						
2023	4	10	16	23	44	4
Kampfeinsätze des ÖBH im Rahmen internationaler Friedensmissionen						
2023	6	13	24	23	30	5
Stabilisierungseinsätze des ÖBH im Rahmen internationaler Friedensmissionen						
2023	15	29	28	13	10	6
Ausbildungseinsätze des ÖBH im Rahmen internationaler Friedensmissionen						
2023	17	31	27	12	8	5
Polizeieinsätze im Ausland						
2023	5	15	32	25	18	4

Österreich wahrt seine Interessen am besten dadurch, dass es sich nicht in die Angelegenheiten anderer Staaten einmisch.

	stimme völlig zu	stimme eher zu	teils/teils	lehne eher ab	lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	28	27	24	11	6	4
Junge bis 26	20	27	27	13	6	6
27-42 Jahre	23	28	26	11	5	6
43-59 Jahre	32	27	22	9	8	1
Generation 60+	30	25	24	12	7	2

Im vergangenen Jahr wurde eine Budgeterhöhung für das Bundesheer beschlossen. Von 2,7 Milliarden Euro im Jahr 2022 soll das Budget nun schrittweise auf 5,3 Milliarden Euro im Jahr 2027 angehoben werden. Die zusätzlichen Mittel sollen vor allem in Fahrzeuge, in die Ausrüstung der Soldatinnen und Soldaten sowie in autarke Kasernen investiert werden. Stimmen Sie dieser Budgeterhöhung für das Bundesheer zu oder lehnen Sie diese ab?

	Stimme völlig zu	Stimme zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne ab	Lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	25	21	23	14	4	6	7
Junge bis 26	14	15	30	17	7	6	12
27-42 Jahre	18	19	29	15	3	7	9
43-59 Jahre	28	21	21	13	4	8	6
Generation 60+	36	26	16	12	3	2	4
unter 500 Euro	34	3	33	16	9	0	6
501 - 1000 Euro	9	23	25	9	11	10	14
1001 - 2000 Euro	22	15	26	18	5	6	10
2001 - 3000 Euro	26	24	22	14	3	6	4
3001 - 4000 Euro	28	25	23	13	3	4	3
4001 - 5000 Euro	29	23	21	13	5	4	6
über 5000 Euro	27	21	22	13	1	9	8
Keine Antwort	24	18	24	11	5	6	13

Wie wichtig ist das Bundesheer Ihrer Meinung nach für Österreich?

	Sehr wichtig	Eher wichtig	teils/teils	Eher unwichtig	Sehr unwichtig	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	38	28	20	8	3	2
Burgenland	53	19	18	5	3	2
Kärnten	57	28	8	5	1	1
Niederösterreich	44	24	20	5	3	4
Oberösterreich	36	31	21	9	2	1
Salzburg	31	35	21	3	8	2
Steiermark	35	30	19	10	3	2
Tirol	34	29	22	12	1	1
Vorarlberg	33	30	19	12	2	4
Wien	33	28	25	10	3	2

Was meinen Sie? Sollten die Ausgaben für die Landesverteidigung in Zukunft erhöht werden, sollten sie gleich bleiben oder sollten diese verringert werden?

	Stark erhöht werden	Eher erhöht werden	Gleich bleiben	Eher verringert werden	Stark verringert werden	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	18	39	26	7	3	7

Sollten die staatlichen Ausgaben für die folgenden Politikbereiche erhöht werden, verringert werden oder gleich bleiben...

	Stark erhöht werden	Eher erhöht werden	Gleich bleiben	Eher verringert werden	Stark verringert werden	weiß nicht/ keine Antwort
Gesundheit						
2023	45	35	13	3	0	3
Bildung						
2023	35	35	21	4	1	4
Arbeitslosenunterstützung						
2023	10	16	39	19	11	5
Landesverteidigung						
2023	19	35	29	7	4	6
Pensionen						
2023	26	36	27	6	1	3
Wirtschafts- und Industrieförderung						
2023	9	23	42	15	6	5
Innere Sicherheit						
2023	24	36	30	4	1	4
Entwicklungshilfe						
2023	8	20	39	17	10	5
Digitalisierung und Ausbau des Internets						
2023	15	32	37	9	2	6
Umweltschutz						
2023	26	30	30	7	4	4
Verkehrswege wie Schienen und Straßen						
2023	16	35	37	7	1	4

Wie beurteilen Sie die Leistungen des Bundesheeres im Rahmen der militärischen Landesverteidigung?

	Sehr positiv	Eher positiv	Teils/teils	Eher negativ	Sehr negativ	weiß nicht/ keine Antwort
2023	16	26	30	13	5	10
2022	12	20	29	17	10	13
2021	10	23	31	15	7	13

Das Bundesheer ist ein ganz normaler Bestandteil der Gesellschaft.

	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	40	39	10	4	7

Vertrauen Sie den folgenden Einrichtungen und Organisationen oder vertrauen Sie ihnen nicht? ...

	Vertraue voll und ganz	Vertraue überwiegend	Vertraue eher	Vertraue eher nicht	Vertraue überwiegend nicht	Vertraue überhaupt nicht	weiß nicht/ keine Antwort
Öffentliche Schulen							
2023	12	30	31	13	5	5	4
Bundesregierung							
2023	4	11	22	23	12	25	4
Gerichte							
2023	16	28	27	13	6	6	5
Feuerwehr							
2023	59	21	10	4	1	2	2
Militärische Nachrichtendienste							
2023	8	16	26	19	8	8	15
Bundesheer							
2023	23	27	27	10	5	4	3
Polizei							
2023	24	32	24	8	4	4	4
Rettung							
2023	53	26	10	4	2	2	2
Landesregierungen							
2023	5	17	30	21	10	13	3
Direktion für Staatsschutz und Nachrichtendienst (vormals BVT)							
2023	6	18	29	19	8	10	11
Gewerkschaften							
2023	11	20	30	17	9	8	5
Politische Parteien							
2023	2	6	22	28	18	19	5
Justizwache							
2023	14	27	29	12	5	4	7
Europäische Union							
2023	6	17	25	18	9	20	5
NATO							
2023	6	16	27	17	8	17	8
Vereinte Nationen							
2023	7	18	28	19	8	12	7
Öffentlich-rechtliche Fernseh- und Radiosender							
2023	6	19	24	18	10	18	5

Wie beurteilen Sie die Ausrüstung und Bewaffung des Bundesheeres?

	Sehr positiv	Eher positiv	Teils/teils	Eher negativ	Sehr negativ	weiß nicht/ keine Antwort
2023	9	15	32	22	13	9
2022	5	12	26	26	22	10
2021	4	10	27	29	17	12
2020	4	9	26	29	21	11
2019	4	11	28	31	19	7

Wie war Ihr persönlicher Eindruck vom Bundesheer bei Sendungen im Fernsehen?*

	Sehr positiv	Eher positiv	Teils/teils	Eher negativ	Sehr negativ	weiß nicht/ keine Antwort
2023	32	43	19	3	1	2
2022	30	42	20	4	2	2
2021	28	44	20	4	1	4
2020	24	39	23	8	2	3
2019	21	34	29	11	2	2

Wären Sie bereit, Österreich im Falle eines militärischen Angriffs mit der Waffe zu verteidigen?

	Ja	Eher ja	Eher nein	Nein	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	15	16	15	43	11
Männer	22	19	14	36	9
Frauen	8	13	16	49	14
Divers	20	13	13	36	18
bis 23 Jahre	12	27	20	30	11
24 bis 29 Jahre	20	15	19	39	8
30 bis 39 Jahre	13	17	21	37	14
40 bis 49 Jahre	13	19	16	43	8
50 bis 59 Jahre	14	14	13	52	7
ab 60 Jahre	16	12	10	47	14

Das Bundesheer verkörpert zentrale Werte unserer Gesellschaft, wie Freiheit oder Gerechtigkeit.

	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	27	38	17	7	11

* Prozentuierung basierend auf jenen Befragten, die das Bundesheer in den letzten 12 Monaten bei Fernsehsendungen wahrgenommen haben.

Das Bundesheer trägt zum Schutz unserer liberalen und demokratischen Werteordnung bei.

	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	30	38	15	6	11
Junge bis 26	18	32	28	7	15
27-42 Jahre	22	40	15	8	15
43-59 Jahre	30	42	13	8	8
Generation 60+	46	33	9	2	8

Schulpflichtige Jugendliche sollten in der Schule über Sinn und Aufgaben des Bundesheeres informiert werden.

	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	44	35	10	5	7

Wie attraktiv ist Ihrer Meinung nach der folgende Arbeitgeber für junge Menschen? - Bundesheer

	Stimme völlig zu	Stimme eher zu	Lehne eher ab	Lehne völlig ab	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	16	36	32	10	7
Junge bis 26	16	28	40	9	7
27-42 Jahre	18	36	30	9	8
43-59 Jahre	13	31	36	14	6
Generation 60+	15	43	28	6	8

Wie ist Ihre persönliche Einstellung zum Bundesheer?

	Sehr positiv	positiv	Eher positiv	Eher negativ	negativ	Sehr negativ	weiß nicht/ keine Antwort
gesamt	17	23	29	17	5	4	5
2022	17	23	28	17	5	4	6
2021	17	25	29	16	5	5	4
2020	16	22	31	16	5	4	5
2019	17	24	32	16	4	4	3
Junge bis 26	10	18	25	25	7	6	7
24 bis 29 Jahre	9	21	28	23	7	4	7
30 bis 39 Jahre	12	23	31	20	5	2	8
40 bis 49 Jahre	13	23	28	17	5	6	8
50 bis 59 Jahre	19	23	30	16	5	4	3
Ab 60 Jahre	26	27	31	9	2	1	3

IMPRESSUM:

Amtliche Publikation der Republik Österreich
Bundesministerium für Landesverteidigung
Medieninhaber, Herausgeber und Hersteller:
Republik Österreich, Bundesministerium für Landesverteidigung BMLV,
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Redaktion:
Abteilung Zielgruppenkommunikation
Roßauer Lände 1, 1090 Wien
Foto: Bundesheer
Druck: Reprintzentrum Wien